

**Ergänzungsblatt – Stadtumbau West – zu den Begleitinformationen**

**Gemeinde:** .....

**Programmjahr:** .....

**Kurzbezeichnung der Stadtumbaumaßnahme:** .....

- 1. Strukturwandel vorhanden**  in der Gesamtstadt  
 im Fördergebiet

Ursachen dafür<sup>1</sup>:  
 .....

**2. Erhebliche Städtebauliche Funktionsverluste<sup>2</sup>**

- in der Gesamtstadt  im Fördergebiet /  liegen vor  
/  sind zu erwarten

durch

- /  ein dauerhaftes Überangebot an baulichen Anlagen: /  Wohngebäude  
/  Geschäftshäuser  
/  Industriegebäude  
/  Industriebranchen  
/  Verkehrsbranchen  
/  Militärbranchen  
/  Sonstiges: .....

Ursachen dafür:  
 .....

- 3. Das städtebauliche Entwicklungskonzept**  liegt vor (Stand: .....)  
 wird erarbeitet  
 und/soll fortentwickelt werden  
 als Teil eines gesamtstädtischen  
 Entwicklungskonzeptes.

- 4. Die Gemeinde hat das Fördergebiet festgelegt als**  Stadtumbaugebiet (§ 171 b BauGB)  
 Sanierungsgebiet (§ 142 BauGB)

gemäß Beschluss vom: .....

**5. Überwiegende Nutzung im Fördergebiet:**

früher

- Wohnen  
 Gewerbe/Industrie  
 Militär  
 Bahn  
 gemischt  
 Sonstiges: .....

künftig

- Wohnen  
 Gewerbe/Industrie  
 Grün- und Freifläche  
 gemischt  
 Sonstiges: .....

<sup>1</sup> Kurze stichwortartige Aufzählung.

<sup>2</sup> Bei den Angaben ist zwischen der Gesamtstadt und dem Fördergebiet zu differenzieren.

**6. Leerstandproblematik***Leerstand an Wohnungen*

Anzahl der WE im Fördergebiet: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

davon Leerstand in v. H.: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

Leerstand (Gesamtstadt) in v. H.: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

*Leerstand an sonstigen Flächen und Baulichkeiten im Fördergebiet* Gewerbliche Brachflächen in ha: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr]) Militärbrachen in ha: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr]) Bahnbrachen in ha: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr]) Industriegebäude BGF in qm: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr]) Gewerbebauten BGF in qm: ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr]) Sonstiges (z. B. Einzelhandel): ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])**7. Bevölkerungsangaben***Einwohnerentwicklung*

in der Gesamtstadt	seit 1990	in den letzten 5 Jahren
	in v. H.: .....	in v. H.: .....

im Fördergebiet	seit 1990	in den letzten 5 Jahren
	in v. H.: .....	in v. H.: .....

*Beschäftigungsentwicklung*

in der Gesamtstadt	seit 1990	in den letzten 5 Jahren
	in v. H.: .....	in v. H.: .....

im Fördergebiet	seit 1990	in den letzten 5 Jahren
	in v. H.: .....	in v. H.: .....

Arbeitslosenquote (Gesamtstadt): ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

Arbeitslosenquote (Fördergebiet): ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

Ausländeranteil (Gesamtstadt): ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

Ausländeranteil (Fördergebiet): ..... (Stand: ...../..... [Monat/Jahr])

---

**8. Zielstellung des Stadtumbaus (geplante Fördermaßnahmen):**

- Erarbeitung (Fortschreibung) eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes;
- Bürgerbeteiligung;
- Städtebauliche Neuordnung einschließlich die Wieder- und Zwischennutzung von
  - Industriebrachen;
  - Verkehrsbrachen;
  - Militärbrachen;
- Verbesserung des öffentlichen Raums;
- Verbesserung des Wohnumfeldes oder der privaten Freiflächen;
- Anpassung der städtischen Infrastruktur und die Sicherung der Grundversorgung;
- Aufwertung des vorhandenen Gebäudebestands (insbesondere Erhaltung von Gebäuden mit baukultureller Bedeutung): .....
- Wieder- und Zwischennutzung freigelegter Flächen;
- sonstige Bau- und Ordnungsmaßnahmen;
- Leistungen von Beauftragten;
  
- Rückbau leer stehender, dauerhaft nicht mehr benötigter
  - Gebäude
  - Gebäudeteile
  - der dazu gehörenden Infrastruktur
  - Anzahl der zurückzubauenden WE: .....
  
- Von den geschätzten Kosten für den Stadtumbau entfallen auf geplante Rückbaumaßnahmen: ..... Tausend EUR

---

**9. Monitoring (indikatorengestützte Erfolgskontrolle)**

- ist Teil des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.
- ist geplant.
- ist nicht vorgesehen.